

# Einführung in die Syntax und Morphologie

## Übungsblatt 01

### 1. Ergänzen Sie die folgende Liste und versuchen Sie, die Bedeutung von Zeichen zu beschreiben:

Abzeichen, Fragezeichen, Lesezeichen, Pausenzeichen, Klopfschall, ...

### 2. Kann man von den folgenden Wörtern sagen, dass sie ein außersprachliches Objekt benennen?

Hund, gehen, rot, faul, Einhorn, Gott, niemand, Mut, Freiheit, du, gestern.

**Betrachten Sie z.B. die Sätze**

"Der Hund heißt Rollo" und "Der Hund ist ein Vierbeiner"

### 3. Sind die folgenden Zeichen jeweils indexikalisch, ikonisch oder symbolisch?

a) Fieber ⇒ Krankheit

b) Portrait von Napoleon ⇒ Napoleon

c) Wetterfahnen ⇒ Windrichtung

d) Herr Müller ⇒ mein Lehrer

e) Linie auf der Landkarte ⇒ Grenzverlauf

f) † ⇒ Christentum

g) † ⇒ tot

† *Jahresangabe*

h) ☐ ⇒ tot

*Name des Verstorbenen*

i) Krone ⇒ die Queen

k) § ⇒ Beginn eines Paragraphen

Nennen Sie ein Beispiel für ein sprachliches Zeichen, das nicht vollständig arbiträr ist (und das Sie nicht aus der Vorlesung kennen).

### 4. Betrachten Sie das Wort "Buch" im Satz: "Das Buch steht im Regal."

Welche Stelle nimmt es im semiotischen Dreieck ein?

Und was bezeichnen die beiden anderen Stellen?

**5. Nennen Sie je ein Beispiel für Deskriptivität und Präskriptivität (aus den Medien, Ihrem eigenen Leben, usw.).**

**6. Betrachten Sie die folgenden Verben aus dem ostafrikanischen Suaheli genau und überlegen Sie, welche ihrer Bestandteile welche Bedeutung enthalten.**

a) <b>atanipenda</b>	Er/Sie wird mich mögen.	j) <b>atanisifu</b>	Er/Sie wird mich loben.
b) <b>nitampenda</b>	Ich werde sie/ihn mögen.	k) <b>anasisifu</b>	Sie/Er lobt mich (gerade).
c) <b>atakupenda</b>	Sie/Er wird dich mögen.	l) <b>alikusifu</b>	Er/Sie hat dich gelobt.
d) <b>utanipenda</b>	Du wirst mich mögen.	m) <b>anakisifu</b>	Sie/Er lobt dich (gerade).
e) <b>tutampenda</b>	Wir werden ihn/sie mögen.	n) <b>alimsifu</b>	Er/Sie hat ihn/sie gelobt.
f) <b>atatupenda</b>	Sie/Er wird uns mögen.		
g) <b>utampenda</b>	Du wirst ihn/sie mögen.		
h) <b>atampenda</b>	Sie/Er wird sie/ihn mögen.		
i) <b>nitakupenda</b>	Ich werde dich mögen.		

**Übersetzen Sie die folgenden Wörter ins Deutsche:**

a) <b>alikusifu</b>	.....
b) <b>ninatusifu</b>	.....
c) <b>tulimsifu</b>	.....

**Übersetzen Sie die folgenden Sätze ins Suaheli:**

a) Wir haben dich gelobt.	.....
b) Du wirst uns loben.	.....
c) Sie/Er mag sie/ihn (gerade).	.....

**7. Bonusaufgabe (Wenn Sie eine Herausforderung wollen.)**

**Betrachten Sie wie bei Aufgabe 6 einige Verben und übersetzen sie dann. Diesmal stammen die Beispielwörter aus dem südamerikanischen Guaraní.**

a) <b>japyhyta</b>	Wir werden fangen.	h) <b>noñe'ëi</b>	Er spricht nicht.
b) <b>nohyvykõiri</b>	Er genießt nicht.	i) <b>okororõ</b>	Er weint.
c) <b>ombokapu</b>	Er schießt.	j) <b>ndajajupirima</b>	Wir wachten nicht auf.

d) <b>pemomaitei</b>	Ihr begrüßt.	k) <b>ahyvykōima</b>	Ich genoss.
e) <b>ndokarumo'ãi</b>	Er wird nicht essen.	l) <b>añe'ẽta</b>	Ich werde sprechen.
f) <b>ndapevo'oima</b>	Ihr nahmt nicht.	m) <b>namomaiteiri</b>	Ich begrüße nicht.
g) <b>napekororōmo'ãi</b>	Ihr werdet nicht weinen.	n) <b>japurahei</b>	Wir singen.

**Übersetzen Sie ins Deutsche:**

- a) **akaruma** .....
- b) **ojupita** .....
- c) **ndavo'omo'ãi** .....
- d) **napekororōi** .....
- e) **ndapyhyima** .....

**Übersetzen Sie ins Guaraní:**

- a) Ihr schießt nicht. ....
- b) Er singt nicht. ....
- c) Wir werden essen. ....
- d) Ich werde nicht singen. ....

**8. Betrachten Sie den folgenden Satz:**

Wenn hinter Fliegen eine Fliege fliegt, fliegt eine Fliege Fliegen nach?

- a) Wie viele Lexeme enthält dieser Satz?
- b) Wie viele unterschiedliche Wortformen enthält dieser Satz?
- c) Wie viele orthographische Wörter im Satz sind grammatische Wörter?

**9. Wie viele Token und Types gibt es in den folgenden Sätzen? Geben Sie an, ob Sie diese jeweils durch paradigmatische oder syntagmatische Beziehungen ermitteln.**

- a) Wenn Robben hinter Robben robben, robben Robben Robben nach.
- b) Buffalo buffalo Buffalo buffalo buffalo buffalo Buffalo buffalo.

(Englisch, Übersetzung ins Deutsche: Büffel aus Buffalo, die von Büffeln aus Buffalo schikaniert werden, schikanieren Büffel aus Buffalo.)

# Buffalo buffalo Buffalo buffalo buffalo buffalo Buffalo buffalo.

is a grammatically correct sentence used as an example of how homonyms and homophones can be used to create complicated constructs. The sentence is unpunctuated and uses three different readings of the word "buffalo." In order of their first use, these are:

- The city of Buffalo, New York.
- The animal "buffalo," in the plural (equivalent to "buffaloes"), in order to avoid articles.
- The verb "buffalo," meaning to confuse, deceive or intimidate.

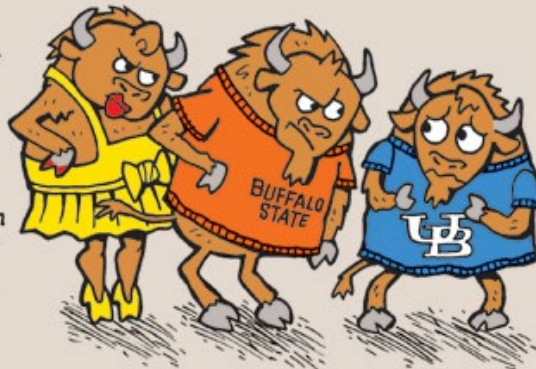
**Homonym** = a word form that has two or more distinct meanings

**Homophone** = a word which is pronounced the same as another word but differs in meaning



Substituting the synonym "bison" for "buffalo" (animal), "bully" for "buffalo" (verb) and leaving "Buffalo" to mean the city, yields:

Buffalo bison, whom other Buffalo bison bully, themselves bully Buffalo bison.



Text excerpted from the Wikipedia articles *Buffalo buffalo Buffalo buffalo buffalo buffalo Buffalo buffalo.*, *Homonym* and *Homophone*. 26 March 2007